

## Baugrundverbesserungen Schleuse Hessigheim - im November 2023 kurzfristige Einschränkungen möglich.

3.11.2023

Das Wasserstraßen-Neubauamt Heidelberg (WNA HD) ertüchtigt den Baugrund an der Schleuse Hessigheim auf einer Fläche von ca. 1.900 m<sup>2</sup>. „Mit dieser Maßnahme gewährleisten wir, dass das Gelände an der Schleuse Hessigheim auch weiterhin sicher genutzt werden kann.“, so die Projektkoordinatorin Tina Fauser. Mit den vorauslaufenden Baumaßnahmen wird in der 43. KW begonnen. Die Gesamtbauzeit beträgt etwa 2 Jahre.

Im November werden dazu zwei Bohrungen durchgeführt - genauer Termin ist nicht bekannt - die zu Beeinträchtigungen der Nutzbarkeit der Schleuse führen können. Das WNA geht davon aus, dass diese Bohrungen innerhalb ca. 8 Tagen abgeschlossen sind. Danach sollte die Schleuse das Jahr 2024 über wie gewohnt nutzbar sein.

Bei der Baumaßnahme erfolgt die Stabilisierung des Untergrundes durch die schrittweise Injektion eines umweltverträglichen Materials über ein Bohrgestänge. Gebohrt wird vom Wirtschaftsweg aus. Weiterhin werden zur stetigen Überwachung der Grundwasserwerte die bestehenden Messstellen durch neue ergänzt. Die Erstellung der Grundwassermessstellen findet im Vorfeld der Injektionsmaßnahme statt. Während der gesamten Dauer des Bauvorhabens muss aus Sicherheitsgründen der Rad- und Fußweg umgeleitet werden. Dessen Sperrung erfolgt ebenfalls ab der 43. KW. Die Umleitung ist ausgedeutet.

Im Rahmen einer Baugrundkampagne wurden 2016 im Bereich der rechten Schleusenkammer Hohlräume in einer Tiefe von 20-35m unter der Geländeoberkante festgestellt. Diese wirken sich negativ auf die Stabilität der Schleusenkammer aus. Die Stabilität des Baugrundes und damit der Schleusenkammer soll durch die Injektionsmaßnahmen wieder hergestellt werden.